

AGILA<sup>®</sup>s

Ausgabe Nr. 6 | Oktober 2016

# TIERMAGAZIN

FÜR HUNDE- UND KATZENFREUNDE

**Spannend.  
Kuschelig.  
Verträumt.**

Der Herbst & Winter  
mit unseren Vierbeinern



## Tierisch müde

Das Schlafverhalten von  
Hund und Katze

**TIPPS & TRENDS SEITE 2**

**KOSTENLOS  
MITNEHMEN!**



[www.agila.de](http://www.agila.de)





### Liebe Leserin, lieber Leser,

Herbst und Winter laden mit frischer Luft, goldenen Blättern und hoffentlich auch Schnee zu tollen Spaziergängen ein. Zugleich eignet sich diese Zeit des Jahres besonders gut für kuschelige Stunden auf dem Sofa. Immer dabei: die vierbeinigen Begleiter! Mit unseren tierischen DVD-Tipps steht einem gemütlichen Abend nichts mehr im Weg.

Im Sinne der Gemütlichkeit haben wir für Sie außerdem interessante Fakten zum Schlafverhalten und der Bedeutung von Schlafpositionen bei Hund und Katze aufbereitet. Für etwas mehr Spannung sorgen die speziellen Krimitouren, die wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen. Lesen Sie auch, wie Sie Ihre Vierbeiner rechtzeitig auf Stress-Situationen vorbereiten und gewinnen Sie bei unserer Verlosung auf Seite 5 einzigartige Leucht-Hoodies, die Sie auf Spaziergängen im Dunkeln sichtbar machen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine kuschelige Zeit mit Ihrem vierbeinigen Liebling!

### Ihr Redaktions-Team

Hannah Schröder, Carolin Sieling, Eileen Sieling, Franziska Obert, Birke Lechelt (von links im Uhrzeigersinn)

# Tierisch müde

## Das Schlafverhalten von Hund und Katze

Nach einem ausgedehnten Spaziergang an der frischen Luft sehnen sich Zwei- und Vierbeiner besonders im Herbst und Winter nach einem gemütlichen Plätzchen zum Einkuscheln und Entspannen. Genau wie wir Menschen brauchen Hunde und Katzen ausreichend Schlaf, um die Erlebnisse des Tages zu verarbeiten. Katzen verschlafen im Schnitt Zweidrittel des Tages, bei Hunden sind es ebenfalls rund 17 Stunden. Die gewählten Schlafpositionen können einiges über den Gemütszustand Ihres Lieblings verraten.

### Schlafpositionen von Katzen:

- **Die Seitenlage**

Laut Wissenschaftlern sollen Katzen in dieser Schlafposition besonders gut die Erlebnisse des Tages verarbeiten können – das Gehirn wird mit Rückenmarks-Flüssigkeit durchspült und so die Unordnung des Tages im Kopf aufgeräumt.

- **Der Verteidigungsschlaf**

Bevorzugt auf erhöhten Plätzen rollt sich die Katze – Ihnen den Rücken zugewandt – eng zusammen. Das Köpfchen wird in dieser Position nicht abgelegt, die Ohren sind nach hinten gerichtet. Diese Schlafposition ist ein Zeichen dafür, dass die Samtpfote genervt ist oder Schmerzen hat.





### Schlafpositionen von Hunden:

- Die „verrückten Pfoten“

Auf dem Rücken liegend und alle Viere von sich gestreckt sind Hunde sehr verletzlich und angreifbar. Diese Position zeugt von Selbstsicherheit und Zufriedenheit. Von außen sieht das lustig und gleichzeitig tiefenentspannt aus.

- Der Bauchschläfer

Die Hinterbeine liegen seitlich vom Körper, der Kopf zwischen den Vorderläufen. In dieser Position ruht „Hund“, ohne in einen Tiefschlaf zu verfallen. So ist er jederzeit einsatzbereit. Besonders energiegeladene, aber auch ängstliche Hunde nutzen diese Liegeposition.

Auch das Träumen gehört zum Schlaf unserer Vierbeiner. 10–25 % des Schlafes macht bei Katzen die sogenannte REM-Phase (Rapid Eye Movement) aus, in der sie träumen. Dieser Wert ist fast genauso hoch wie bei uns Menschen. Hunde träumen ebenfalls, was meist unverkennbar an Pfotenzucken, Lidbewegungen, leichtem Winseln oder sogar Knurren zu erkennen ist.

Mehr interessante Schlafpositionen und Fakten zum Schlafverhalten von Hund und Katze finden Sie in unserem Online-Magazin unter: [www.agila.de/schlafverhalten](http://www.agila.de/schlafverhalten)

# STRONGDOG

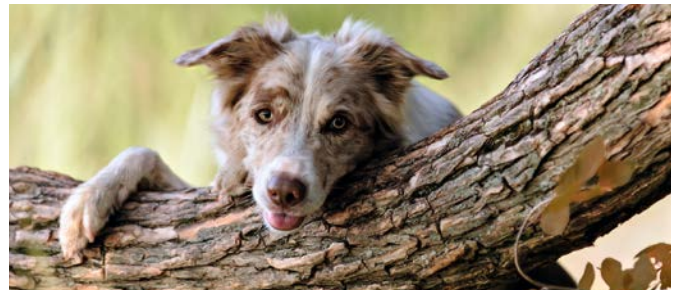
## Schaurig schöne Spaziergänge

Es heißt Verbrechen sind so alt wie die Menschheit. Sicher ist auf jeden Fall: Verbrechen bewegen Menschen! Und das kann man sogar wörtlich nehmen. Bei tierischen Krimittouren lösen zwei- und vierbeinige Detektive gemeinsam Kriminalfälle. AGILA Hundetrainerin Claudia Hußmann bietet diese Spaziergänge der anderen Art in Homberg an und bestätigt:

*„Die Krimittour ist eine Mischung aus Spazierengehen, Übungen für die Hunde und kriminalistischem Scharfsinn der Menschen.“*

Die gestellten Aufgaben sind dabei nicht immer ganz einfach, werden aber an die Teilnehmer angepasst und spielerisch mit der Fellnase absolviert. Claudia Hußmann ist sich sicher, die Hund-Mensch-Teams lernen besser, wenn sie gar nicht merken, dass sie gerade trainieren. Ein positiver Lerneffekt also für Mensch und Tier!

Wenn ein Team seine Aufgabe erfolgreich gemeistert hat, darf es einen Verdacht äußern: Wer ist der Täter, welches Tatwerkzeug wurde benutzt und wo ist die Beute versteckt? Diese Fragen müssen die Schnüffeldetektive auf ihrer Tour beantworten. Sie wollen Ihren kriminalistischen Scharfsinn selbst einmal testen? Unter [www.agila.de/krimittouren](http://www.agila.de/krimittouren) finden Sie eine Liste von Hundetrainern, die die Krimittouren deutschlandweit anbieten.



## Veranstaltungstipp: Hundesport beim Strong-Dog-Biathlon

In Straubing (Bayern) heißt es am 26. November: Auf die Plätze, fertig, los! Auf der Trabrennbahn messen sich Hund-Mensch-Teams in den Disziplinen Canicross, Bikejöring, Scooter, Staffel und Kinderlauf. AGILA unterstützt sportliche Aktivitäten mit Hund und ist daher Hauptsponsor dieses Events. Für die Teilnahme können Sie sich noch bis zum 22. November 2016 anmelden. Vor Ort wird es neben den unterschiedlichen Rennen auch einen Hunde-Weihnachtsmarkt mit vielen Ausstellern geben, der einen Besuch wert ist. Weitere Infos unter [www.strongdog.de](http://www.strongdog.de)



# Stress und Angst

So helfen Sie Ihren Vierbeinern

Auch Hunde und Katzen kommen gelegentlich in Situationen, in denen sie Stress und Angst empfinden. Bei manchen passiert es auf dem täglichen Spaziergang, andere fahren nicht gern Auto und für die meisten bedeutet spätestens der Silvesterabend Stress pur.

Wir stellen Ihnen daher einige Methoden vor, mit denen Sie Ihre vierbeinigen Mitbewohner auf Stress-Situationen vorbereiten und die Angst reduzieren können.

## Schritt für Schritt: Desensibilisierung

Bei der **Desensibilisierung** (zum Beispiel über **Geräusch-CDs**) wird Ihr Liebling an das auslösende Stressobjekt oder Geräusch gewöhnt. Dabei ist es wichtig, das Training

langsam zu steigern, für positive Erlebnisse zu sorgen und Ruhepausen einzubauen.

## Auf Entspannung konditioniert

Wenn man einen Gegenstand, einen Geruch oder Musik – sogenannte **Entspannungssignale** – mit dem Zustand der Entspannung verknüpft, handelt es sich um Konditionierung. Auf diesem Prinzip basieren zum Beispiel auch die Geräte von **RelaxoPet**.

## Unterstützende Maßnahmen

In sehr stressigen Situationen und bei besonders empfindlichen Tieren kann man als zusätzliche Unterstützung auf **Medikamente** oder **homöopathische Mittel** zu-

rückgreifen. Auch mit **Pheromonen** haben viele Tierbesitzer schon gute Erfahrungen gemacht. In diesen Fällen sollten Sie aber vorher Ihren Tierarzt fragen.

Ein **Thundershirt** wird fest um den Körper gewickelt, es soll eine Umarmung und Schutz suggerieren und somit bei Angst beruhigend auf den Vierbeiner wirken.

Eine gute **Bindung zur Bezugsperson** sowie ein **ruhiges und gelassenes Verhalten Ihrerseits** sind ebenfalls förderlich. Nicht hilfreich sind dagegen übermäßiges Mitleid, Wut oder eigene Furcht.

Weitere Tipps finden Sie unter: [www.agila.de/agila-magazin](http://www.agila.de/agila-magazin)

## Warum Katzenaugen leuchten



Katzen besitzen so manch nützliche und naturgegebene Fähigkeiten. Besonders ihre exzellenten Augen machen die Samtpfoten so einzigartig.

Das sogenannte „Tapetum lucidum“ (übersetzt = „fliegender Teppich“) sorgt dafür, dass Katzenaugen leuchten. Die lichtverstärkende Schicht auf der Aderhaut des Auges funktioniert wie ein Spiegel. Das zuvor gebündelte Licht wird reflektiert und führt so zum Aufleuchten. Dadurch kann es doppelt genutzt werden und ist besonders für die Jagd im Dunkeln hilfreich. In welcher Farbe die Katzenaugen im Dunkeln aufleuchten, hängt von der Augenfarbe der Samtpfoten ab: blaue Katzenaugen leuchten rot auf, alle anderen gelbgrün.

Schon gewusst? Wir Menschen besitzen kein Tapetum lucidum und brauchen für das Erkennen von Umrissen und Bewegungen in der Dämmerung ungefähr sechsmal so viel Licht wie eine Katze.

## Filmtipps für kuschelige Abende auf der Couch

Wenn es draußen regnet und stürmt kann man es sich mit gutem Gewissen auch mal auf dem Sofa bequem machen. Mit Hund und Katze eingekuschelt genießen Sie mit unseren Tipps einen tierischen DVD-Abend – es ist sicher für jeden Geschmack etwas dabei.

### Hunde haben kurze Beine

Liebeskomödie über einen Makler, der unfreiwillig Hundesitter wird und nun einen vierbeinigen Freund zur Seite hat, der ihm hilft, als das Chaos sein geordnetes Leben durcheinander bringt.

### Hachiko

Eine wahre Geschichte über die Treue und Freundschaft eines Hundes zu seinem Herrchen, die bis über den Tod hinaus währt.

### Das magische Haus

Kater Thunder findet ein Zuhause und gleichzeitig viele tierische Freunde in einem magischen Haus. Gemeinsam müssen sie einige Hürden meistern und mit tierischen Tricks ihr Zuhause verteidigen.





# Ein Spaziergang in Sicherheit

Im Herbst und Winter können Sie als Hundehalter das Gassi gehen bei Dunkelheit kaum noch vermeiden. Dabei lauern einige Gefahren, sei es in der Stadt oder auf dem Land.

## Unsichtbar auf dem Spaziergang

In der Dunkelheit können wir Menschen nicht wirklich gut sehen. Bei Hunden ist das anders: Sie toben weiterhin munter über Wege und Wiesen. Dass sie dabei von Fußgängern, Fahrradfahrern oder schlimmstenfalls sogar Autos übersehen werden, kommt nicht selten vor. Auch Jäger können Ihren Vierbeiner bei Dunkelheit mit Wild verwechseln und stellen daher eine große Gefahr dar.

## So schützen Sie Ihren Liebling

Die Führung an der kurzen Leine ist für Spaziergänge bei Dunkelheit eine gute Idee und kann viele potenzielle Gefahrenquellen ausschalten. Eine Warnweste für Ihren Vierbeiner kann sinnvoll sein und auch

eine Taschenlampe sollten Sie für den Fall der Fälle dabei haben. Reflektoren an der Leine und am Halsband Ihres Hundes geben zusätzlich Sicherheit. Die Sichtbarkeit von Reflektoren ist allerdings nur gegeben, wenn Sie von Licht angestrahlt werden, sie funktionieren also nur passiv.

## Sichtbar werden durch aktives Licht

Für Hunde gibt es mittlerweile eine große Auswahl an Leuchtanhängern und Leuchtbändern, die selbst aktiv Licht ausstrahlen. So ist es einfacher Ihren Hund im Dunkeln zu orten. Doch auch Sie als Halter – und jedes weitere Familienmitglied, das am Spaziergang teilnimmt – können und sollten sich im Dunkeln Sichtbarkeit verschaffen. Neben den passiv wirkenden Warnwesten und Reflektoren gibt es auch für Menschen kleine Lampen, die an der Kleidung befestigt und ein- und ausgeschaltet werden können.



## Gewinnspiel: Leuchten im Dunkeln

Eine weitere, tolle Möglichkeit, sich und auch Ihre Kinder bei Spaziergängen im Dunkeln sichtbar zu machen, sind die Leucht-Hoodies von Lunative. In den Stoffjacken sind sowohl beidseitig am Reißverschluss als auch am kompletten Kapuzenrand Leuchtmittel integriert, die mit einem Klick an- und ausgeschaltet werden. Sie strahlen ein weit sichtbares und nicht-blendendes Licht aus. Die Hoodies werden wahlweise mit Batterien oder Akku betrieben und leuchten so bis zu 6 Stunden. Aufladung oder Batterie-Wechsel lassen den Hoodie immer wieder erstrahlen.

### Wir verlosen zwei Pakete jeweils bestehend aus einem Hoodie für Erwachsene und einem Hoodie für Kinder!

Sie können im Falle des Gewinns aus verschiedenen Stoff- und Lichtfarben wählen. Um am Gewinnspiel teilzunehmen, senden Sie uns bis zum 30. November 2016 eine E-Mail mit dem Betreff „Lunative“ an [aktion@agila.de](mailto:aktion@agila.de). Die Teilnahmebedingungen finden Sie auf [www.agila.de/tiermagazin](http://www.agila.de/tiermagazin)



## Spannende Neuigkeiten

Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter und erhalten einmal im Monat weitere hilfreiche Tipps & Tricks rund um Hunde- und Katzenthemen: [www.agila.de/newsletter/anmeldung](http://www.agila.de/newsletter/anmeldung)

# Ernährungstipps

Starke Abwehrkräfte im Herbst und Winter

Besonders in der kalten Jahreszeit machen Nässe und Kälte dem Immunsystem ordentlich zu schaffen. Das gilt auch für unsere Vierbeiner. Mit ein paar Ernährungstricks können Sie das körpereigene Abwehrsystem von Hund und Katze jedoch gezielt stärken.

## Natürliche Mittel zur Immunabwehr

Ein echtes Wundermittel zur Stärkung und Regulierung des Immunsystems von Hund und Katze ist Echinacea-Wurzpulver, auch bekannt als Sonnenhut. Das in Apotheken erhältliche Pulver sollte jedoch mit Bedacht dosiert werden:

- Hunde: 0,3 g pro 10 kg Körpergewicht täglich
- Katzen: 0,15 g bei bis zu 5 kg Körpergewicht täglich

Auch ungesättigte Fettsäuren sind echte Könner im Bereich Immunabwehr. Fischöl liefert sehr viele gesunde Omega-3 Fettsäuren, aber auch Lein-, Hanf- oder Walnussöl sind gute Quellen. Ebenfalls ein natürliches Wundermittel zur Stärkung der Abwehrkräfte und zur Stoffwechsellanregung ist Honig. Für Hunde gilt 1–2, für Katzen 1 Teelöffel pro Tag. Kleiner Tipp: Mit etwas Joghurt oder Hüttenkäse vermischt schmeckt es den Vierbeinern noch besser.

## Snack-Ideen für Hund und Katze

Gemüse eignet sich hervorragend, um das Immunsystem Ihrer Vierbeiner zu stärken. Bei Katzen sollten circa 5–10 % der täglichen Nahrung aus (vorgekochtem) Gemüse oder anderen Ballaststoffen bestehen, bei Hunden sind bis zu 30 % empfehlenswert. Typisch für den Herbst und wunderbar zur Fütterung geeignet ist Kürbis. Wie wäre es mit einem leckeren selbstgemachten Kürbis-Snack für Ihren Liebling?



### Honig-Kürbis-Stangen für Katzen

- 200g Haferflocken
- 2 TL Honig
- 20ml ungewürzte Hühnerbrühe
- 10g pürierter (zuvor gegarter) Kürbis

Alles zu einem Brei vermischen und eine Weile quellen lassen. Dann schmale Stangen formen und über Nacht bei 80°C im Backofen trocknen lassen.

### Kürbis Trüffel für Hunde

- 180g pürierter (zuvor gegarter) Kürbis (z.B. Hokkaido)
- 140g Haferflocken
- 70g Kürbiskerne
- 1 Ei
- 35g Weizenmehl

Alle Zutaten nach und nach verrühren. Kleine Häufchen formen und für 25-30 Min. auf 160°C backen. Vor der Fütterung unbedingt gut abkühlen lassen!





## Graue Tage, schlechte Stimmung

### Depressionen bei Hunden

Im Herbst und Winter sorgen schlechteres Wetter und die frühe Dämmerung häufig dafür, dass wir uns weniger bewegen. Auch unsere Vierbeiner bevorzugen immer öfter den heimeligen Platz im Körbchen. Mangelnde Bewegungsfreude und wenig Motivation am Spielen und Kuschneln können bei Hunden allerdings auch unabhängig von der Jahreszeit auftreten. In diesen Fällen kann es sich um eine Depression handeln.

#### Was passiert?

Treten Verhaltensveränderungen wie Desinteresse, Futterverweigerung oder dauerhafte Unruhe länger als zwei Wochen bei Ihrem Vierbeiner auf, könnte er von einer Depression betroffen sein. Erkrankte Hunde sind außerdem anfälliger für Infektionskrankheiten und zeigen häufig auch Krankheitssymptome ohne erkennbare Ursache.

#### Wie kommt's?

Die Gründe für eine Depression können zum Beispiel der Verlust einer Bezugsperson oder ein Umzug sein. Angst und Frustration durch Überforderung oder mangelnde Konsequenz sind ebenfalls mögliche



Auslöser. Bei sogenannten Gebrauchshunden, die lange Zeit einen Job ausgeübt haben, kann die Krankheit auch bei „Rentenantritt“ eintreten.

#### Was tun?

Der erste Schritt ist immer ein Besuch beim Tierarzt. Zunächst müssen andere Krankheiten und dadurch verursachte Schmerzen ausgeschlossen sowie die Schwere der Depression bestimmt werden. Neben Medikamenten und unterstützenden homöopathischen Mitteln können Besitzer ihrem vierbeinigen Freund vor allem mit viel Zuwendung, neuem Spielzeug, besonderen Leckereien, viel Licht und Bewegung weiterhelfen.

## Keine Chance für Flöhe und Co.



Im Herbst ist das Risiko eines Flohbefalls bei Hunden und Katzen besonders hoch. Und auch andere Parasiten machen keine Pause. Mit dem Tierkrankenschutz von AGILA können Sie Vorsorgemaßnahmen wie Floh- und Zeckenprophylaxe, Wurmkuren und Impfungen sowie alle anderen notwendigen Behandlungen Ihres Vierbeiners durchführen lassen, ohne an die finanzielle Belastung zu denken. Alle Vorteile auf einen Blick:

- Keine Sorgen um hohe Tierarztkosten, AGILA übernimmt die Rechnung
- Auf Wunsch direkte Abrechnung mit dem Tierarzt oder der Tierklinik
- Auch auf Reisen im Ausland rundum abgesichert gegen Tierarztkosten
- Ein unbeschwertes Leben mit Ihrem Vierbeiner

Weitere Informationen zu unseren Produkten sowie alle Leistungen und Bedingungen finden Sie auf unserer Website [www.agila.de](http://www.agila.de) oder per Scan als QR-Code mit Ihrem Handy.



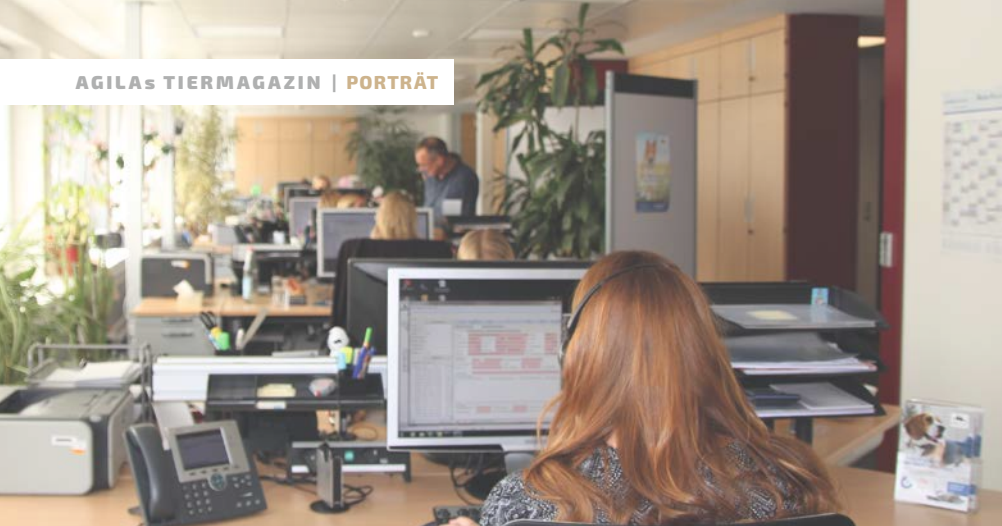
## Selbstgemacht

### Sichere Katzenhalsbänder

Besonders in der dunkleren Jahreszeit kommt es immer wieder zu tragischen Unfällen, bei denen Katzen nicht gesehen werden. Viele Halter setzen daher auf leuchtende Halsbänder für ihre Freigänger. Auch Herrenlosigkeit kann durch ein Katzenhalsband ausgeschlossen werden. Mit einer Adressplombe versehen können ausgeübte Stubentiger besser wiedergefunden werden. Was auf den ersten Blick ausschließlich positiv wirkt, birgt in der Realität jedoch einige Gefahren. Beim Versuch, das Halsband abzustreifen oder schlicht beim Hängenbleiben an Ästen, Zäunen und anderen Gegenständen, können sich die Samtpfoten strangulieren. Auch zu ernsthaften Quetschungen und Schnittwunden kommt es häufig. Um die Vorteile eines Halsbandes nutzen zu können, aber gleichzeitig die Gesundheit der Samtpfote zu wahren, gibt es eine sichere Alternative: Katzenhalsbänder aus Papier.



Der Halsschmuck besteht aus einem speziellen Papier, das im Ernstfall reißt, gleichzeitig aber für einige Zeit wasserabweisend und somit Outdoor-tauglich ist. Erhältlich sind die Halsband-Bastelsets online unter [www.happycat.tips](http://www.happycat.tips). Dort finden Sie auch weitere Informationen und Video-Anleitungen.



## Im Porträt

Der AGILA Kundendienst stellt sich vor

Was erwarten Sie, wenn Sie eine Versicherung für das vierbeinige Familienmitglied abschließen? Unkomplizierte Abläufe. Kompetente Ansprechpartner. Schnelle Bearbeitung von eingereichten Rechnungen. Das sind sicherlich einige Punkte, die sich Kunden und Interessenten wünschen. Bei AGILA steht Ihnen ein 22-köpfiges Team von Montag bis Freitag zur Seite, um diesen Erwartungen gerecht zu werden. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben stets ein offenes Ohr für Sie und beantworten gerne alle auftretenden Fragen.



### Kompetenz und Schnelligkeit

AGILA hebt sich nicht zuletzt durch außerordentlichen Service und eine schnelle Bearbeitung vom Wettbewerb ab. Das Team arbeitet täglich daran, höchste Kundenzufriedenheit zu erreichen und interne Prozesse zu optimieren. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die große Anzahl täglicher Anrufe, eingereicherter Rechnungen und Haftpflichtschäden entgegen nehmen, sitzen im Hauptsitz von AGILA in Hannover. Die Anrufe werden nicht über ein Callcenter abgewickelt. Der Kundendienst ist speziell geschult und fachlich versiert, sodass Anfragen jeglicher Art schnell und kompetent bearbeitet werden können.

Eingereichte Tierarztrechnungen bearbeitet das Team im Bereich Krankenversicherung innerhalb von acht Arbeitsstunden. Eine direkte Abrechnung mit dem Tierarzt ist auf Wunsch ebenfalls möglich. Auf den Bereich Haftpflicht spezialisierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen Ihnen bei allen Fragen rund um entstandene Schäden und stehen Ihnen – zusammen mit ausgewählten Anwälten – im Falle von zivilrechtlichen Schadenersatzforderungen zur Seite.

### Erreichbarkeit und weitere Informationen

Zwischen 8 und 17 Uhr erreichen Sie montags bis freitags unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kundendienst, die Ihnen alle Fragen zu AGILA Produkten, Abläufen und Vertragsänderungen beantworten.

Sie möchten mehr über AGILA erfahren? Dann besuchen Sie unsere Website [www.agila.de](http://www.agila.de), unsere Facebook-Seite [www.facebook.de/AGILA.Welt](http://www.facebook.de/AGILA.Welt) oder stellen Ihre Fragen direkt unserem kompetenten Kundendienst unter **0511 71 280 383**



**171.000**  
Anrufe im  
Kundendienst 2015



**152.828**  
bearbeitete  
Rechnungen 2015



**22**  
Mitarbeiter/-innen  
im Kundenservice

**Bildnachweise:** Titelseite: Titelmotiv ©Mikkel Bigandt/Fotolia.com, Katze ©Alena Ozerova/Fotolia.com | Seite 2: Redaktion ©AGILA Haustierversicherung AG, Katze ©Alena Ozerova/Fotolia.com | Seite 3: Tierisch müde ©liliya kulianionak und ©bodza2 beide Fotolia.com, Spaziergänge ©brusnikaphoto/Fotolia.com, Strong Dog ©Denis Bald | Seite 4: ©javier brosch/Fotolia.com, Katze ©Astrid Gast/Fotolia.com | Seite 5: Spaziergang ©annaav/Fotolia.com, Gewinnspiel ©Lunative Industries GmbH | Seite 6: ©Lilli/Fotolia.com | Seite 7: Hund ©Ipictures/Fotolia.com, Katze ©HappyCat\* | Seite 8: alle ©AGILA Haustierversicherung AG

### Impressum

**Anschrift der Redaktion:**  
AGILA Haustierversicherung AG  
Abteilung Marketing  
Breite Straße 6–8  
D-30159 Hannover

Telefon: +49 511 71280-383  
Telefax: +49 511 71280-200  
Telefon Tiermagazin:  
+49 511 71280-518  
Internet: [www.agila.de/tiermagazin](http://www.agila.de/tiermagazin)  
E-Mail: [magazin@agila.de](mailto:magazin@agila.de)

**Chefredaktion:**  
Franziska Obert (verantwort.)  
**Redaktion/Mitarbeit  
an dieser Ausgabe:**  
Hannah Schröder, Carolin Sieling,  
Eileen Sieling  
**Idee/Konzept:**  
Birke Lechelt

**Layout/Bildbearbeitung:**  
i!DE Werbeagentur GmbH  
**Herstellung:**  
Quensen Druck +  
Verlag GmbH & Co. KG  
**Auflage:**  
18.000 Stück

**Erscheinung:**  
vierteljährlich  
Für eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keine Haftung übernommen.  
Das Magazin ist kostenlos.



[www.agila.de](http://www.agila.de)